Quelle: http://manuscripta.at/?ID=188
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

28

der chamfzucht pringt. Eya da:
umb Bruedr mein habt lieb daz
Dweign / sezt ein huet ewern mund
Seyt allain / das ir werd zuegesellt
den heilign Engln / Seyt pawern /
das ir werdet Burg der heiligen
und hawsgenossn gots Seit stum /
das ir werdet redund / Redt got
dem herrn das ir seit warhafftt /
Gmerespecht vm klost / das ir vo
den heilign gesprecht werd vm
himel / hebt auf ewr hawpt / das
ewr herz werd erhebt / Prait
ausseinand ewr arm / das ir auffrait
werdet mit ganczn herczn schrey
und zum himel Von dem Gepet

Ist fuereman̄d und last
nicht ab Wenn den dienern
gots ist das gepet gar not
turfftig / durch das got der herr
uns genaigt und genadig wiert
Pett und last nicht ab Wenn als